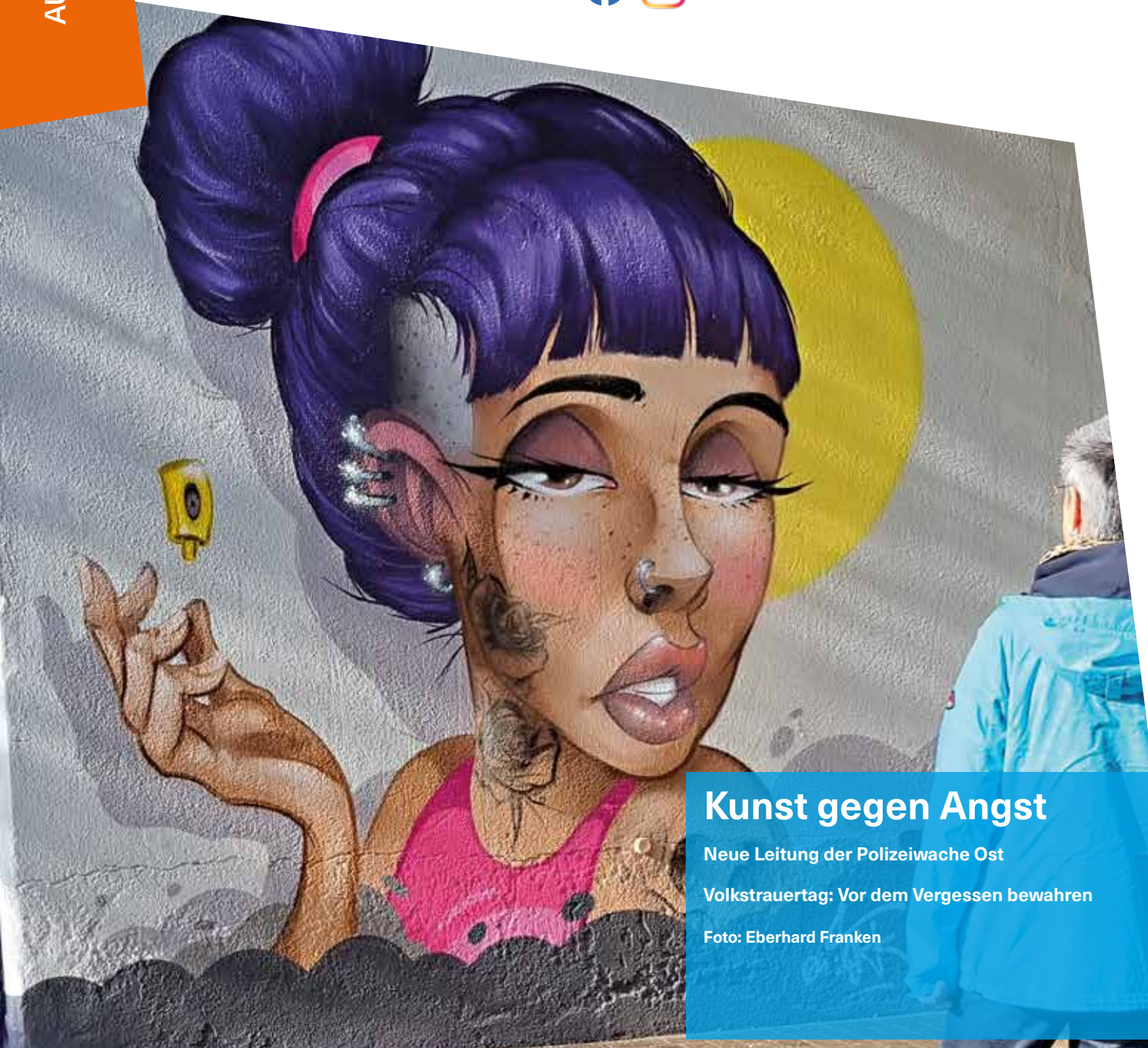




Kunst gegen Angst

Neue Leitung der Polizeiwache Ost

Volkstrauertag: Vor dem Vergessen bewahren

Foto: Eberhard Franken

Aktuell. Nah – und immer dabei.



hallobo.de



hallobomagazin



Aus Bochum. Für Bochum.

hallobo.

www.hallobo.de

THIERS SPENDIERT EUER WEIHNACHTSMENÜ

5 EINKAUFSGUTSCHEINE à 150 € ZU GEWINNEN



Thiers



Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

Mitmachen, mitgewinnen

Thiers spendiert 5-mal das Weihnachtsessen

Der Wattenscheider Fußball ist schon lange nicht mehr erstklassig, die Stadionbratwurst aus dem Hause Thiers an der Hansastraße hat hingegen Champions League-Qualität. Viele Promis haben diesen exzellenten Ruf unterstrichen.

Aber Inhaber Oliver Thiers hält dagegen: „Wenn die Experten unsere Wurst blind verkosten und die Qualität nicht stimmt, dann ist man ganz schnell weg vom Fenster.“ Kurze Wege, geringe Standzeiten zwischen Wareneingang und Weiterverarbeitung, der helfende Einsatz von Maschinen und immer wieder die interne Qualitätskontrolle – es sind wiederkehrende Tätigkeiten, kein paradiesisches Zuckerschlecken, was sich zwischen Kühllhäusern, Vorratsräumen, der wohlduftenden Gewürzkammer (Thiers: „Wir mahlen unseren Pfeffer noch selbst.“) und der riesigen Produktionshalle an der Hansastraße abspielt. Da muss ein Rädchen ins andere greifen. Wie beim Fußball ist auch hier Teamwork angesagt.

Absatz finden die Thiers-Produkte vor allem über große Supermarktketten. „Da können wir uns – ganz ehrlich – für das Urteil von Prominenten nichts kaufen. Da testen die Einkäufer blind, so ähnlich wie man sich eine Weinverkostung vorstellt“, erläutert der leidenschaftliche Fußball-Fan Oliver Thiers. Das bedeutet: Jeden Tag die immer gleiche Qualitätsherausforderung. Und weil die Messlatte so hoch liegt, lässt sich an jedem Produkt, das die Hansastraße verlässt – anhand einer sogenannten Chargennummer – der komplette Weg vom Erzeuger bis zur Ladentheke rekonstruieren. Auf die Frage, wie er Weihnachten verbringt und was es zu speisen gibt, antwortete Firmeninhaber Oliver Thiers: „Weihnachten bedeutet Familie und nettes Beisammensein. Und im Familienkreis darf sich jeder abwechselnd sein Lieblingses-



sen wünschen.“ Und wenn Oliver Thiers in seinen Kindheitserinnerungen kramt, dann sind ihm zwei Weihnachtsgerichte im Kopf geblieben: Wiener Würstchen mit selbstgemachtem Kartoffelsalat von seiner Mutter – und Schlesische Weißwürste mit frischer Milch, frischer Zitrone und frischer Petersilie.

Weihnachten kommt schneller, als Ihr denkt – und damit Ihr Euch dieses Jahr keine Gedanken über das Essen machen müsst, übernimmt Thiers Fleisch- und Wurstwaren fünfmal die Kosten für Euren Weihnachtsbraten in Höhe von je 150 Euro. Macht mit bei unserem Mega-Gewinnspiel mit diesem super attraktiven Gewinn – bereitgestellt von @thiers_wurstwaren. Wir drücken ganz fest die Daumen!

Das müsst Ihr tun, um zu gewinnen:

1. @hallobo_magazin und @thiers_wurstwaren folgen!
2. Kommentiert euer traditionelles Weihnachtsessen, das es bei Euch zuhause gibt!
3. Steigert Eure Gewinnchance, indem Ihr auch auf der Facebook-Seite von uns und Thiers mitmacht!
4. Steigert Eure Gewinnchance ein weiteres Mal, indem Ihr per Coupon aus dem Heft mitmacht!

Teilnahmeschluss ist Freitag, 20. November. Dann lösen wir die Gewinner aus. Die Gewinner werden per PM benachrichtigt - bitte checkt nach Teilnahmeschluss also unbedingt eure Messages. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Diese Verlosung steht in keinem Zusammenhang mit Instagram.

Name:

Telefon:

weihnachtliches Lieblingsgericht:

Coupon per Post an:

Ruhrtal Verlag, Fortmannweg 5
44805 Bochum

oder bei Thiers Direktverkauf in Wattenscheid abgeben

COUPON



Was Sie interessieren könnte...

- Adventsbasar in der Krachstraße - Seite 5**
- Kunst gegen Angst - Seite 6**
- Neue Leitung der Polizeiwache Ost - Seite 8**
- AWO macht sich stark gegen Kinderarmut - Seite 15**
- Interview mit SPD-Kandidat Hendrik Bollmann - Seite 17**
- Beim VfB Langendreerholz wird Inklusion groß geschrieben - Seite 19**
- Volkstrauertag: Vor dem Vergessen bewahren - Seite 21**
- Fünfte Ausgabe der Laer'schen Lichter - Seite 22**

Liebe Leserinnen und Leser,

bei einem Jahresrückblick auf das Jahr 2024 wird der 6. November einen besonderen Platz einnehmen: Am Morgen aufgewacht mit Donald Trump als Präsidenten der USA, am Abend mit dem Bruch der Ampel-Koalition schlafen gegangen. „Politisches Erdbeben“ wird das im Journalisten-Jargon gerne betitelt. Einordnungen, Analysen, Statements, Talkrunden und Expertenmeinungen gab es zu genüge, und selbstverständlich wurde in den Sozialen Netzwerken auch wieder reichlich kommentiert.

Einen Grundkonsens gibt es dabei: Dieser Tag und seine Ereignisse stehen für eine Zeitenwende mit unklarem Ausgang. Klar ist dagegen, dass jetzt schnell gehandelt und sich positioniert werden muss – auch in Bochum. Denn spätestens im März stehen Neuwahlen des Bundestags an. Wenn es nach Friedrich Merz geht, sollen diese bereits im Januar stattfinden. Da bleibt nicht viel Zeit für die Vorbereitung auf den Wahlkampf.

Bei der SPD zumindest scheinen die Weichen gestellt: Serdar Yüksel und Henrik Bollmann werden beim Unterbezirksparteitag am 30. November wohl sicher als Kandidaten benannt.

Bei der CDU steht dagegen im Wahlkreis 1 eine Kampfkandidatur zwischen Tim Woljeme und Fee Roth um das Mandat an. Und erst im Januar 2025 soll bei einem Parteitag darüber entschieden werden, wer von den beiden antreten darf – so zumindest der Plan vor dem Ampel-Aus. Definitiv zu spät, wenn der Forderung des CDU-Parteichefs nach einem früheren Wahltermin nachgegeben wird.

Glück auf!
Björn Pinno




Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Ingo Knosowski, Dietmar Nolte

Anzeigenbearbeitung:
Ruhrtal-Verlag
Tel.: 0234/58744377
kontakt@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Ost

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 13.12.2024
Redaktions-/Anzeigenschluss: 29.11.2024

Freie Fahrt an der Hauptstraße

Der Verkehr auf der Hauptstraße zwischen dem Kreisverkehr bei Opel/Ziesak und Lütgendortmund fließt schon eine zeitlang ungehindert, aber ohne eine offizielle Vorstellung sollte die Fertigstellung der 4,1 Mio. teuren Baumaßnahme nicht bleiben. Baudezernent Dr. Markus Bradtke und Bezirksbürgermeister Dr. Dirk Meyer präsentierten der Presse die Neugestaltung.

Beinahe im fließenden Verkehr standen die Teilnehmenden beim gemeinsamen Foto – mit Flutterband und Scheren – auf dem neugeschaffenen Radweg, neben der neugeschaffenen und barrierefreien Bushaltestelle. Das war dann das Ende des rund zweijährigen Projektes. „Lediglich einige Fahrbahnmarkierungen“, so Dr. Bradtke, „sind in den nächsten Tagen noch zu erledigen.“ Die Hauptstraße ist eine wichtige Nord-Süd-Verbindung zwischen Bochum und Dortmund und Zubringer zur A40. Während der Baumaßnahme hatte es einigen Misstrauen gegeben, aber auch Freude, denn neben den neuen Radfahrstreifen wurden Gehwege und Parkstreifen erneuert sowie die Haltestellen niederflurmäßig angepasst. Der städtebaulich prägnante Baumbestand konnte – bis auf einen zuvor schon durch Unfälle angegriffenen Baum – erhalten werden, und die Beleuchtung wurde durch moderne LED-Technik ersetzt.



Die Schere wurde angesetzt, um die Hauptstraße auch offiziell freizugeben.

„Ich freue mich wirklich sehr“, so auch Bezirksbürgermeister Meyer, „dass diese Baumaßnahme endlich beendet ist.“ Auf Bochumer Stadtgebiet wurde die Straße auf einer Länge von 900 Metern ausgebaut. Rechnet man den Dortmunder Bereich hinzu sind es insgesamt wohl rund 2.000 Meter. „Von den Kosten werden 75 Prozent gefördert“, so Dr. Bradtke, allerdings nicht bei allen Details. Uwe Herker, der mit dem Fahrrad zur offiziellen Eröffnung kam und federführend an diesem Straßenprojekt mitwirkte, stieg für ein Foto noch einmal in den Sattel.

Text und Foto: Eberhard Franken



Rund um Ihre vier Wände.

Alles aus einer Hand.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Sie suchen ein neues Zuhause oder ein attraktives Immobilien-Investment?

Bei unserem Expertenteam sind Sie in guten Händen.

0234 611-48000
info@s-immobiliendienst.de



Immobilien
Bochum

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
KNAPPSCHAFTSKRANKENHAUS BOCHUM
UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



Grüne Damen und Herren gesucht

Möchten Sie etwas Gutes tun und sich ehrenamtlich engagieren? Werden Sie Teil der Grünen Damen und Herren in unserem Krankenhaus und unterstützen Sie uns dabei, den Patient*innen mit kleinen Hilfen und einem offenen Ohr den Aufenthalt zu erleichtern.

Bringen Sie Einfühlungsvermögen, Freude am Kontakt mit Menschen und etwas Zeit mit? Dann freuen wir uns auf Ihre Unterstützung!

Melden Sie sich unter 0234.299 4210 (Seelsorge) oder schreiben Sie eine Mail an: seelsorge@kk-bochum.de

Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH
In der Schornau 23-25, 44892 Bochum (Stadtteil Langendreer)



Adventsbasar in der Krachtstraße

Nachdem der erste Adventsbasar im „Haus an der Krachtstraße“ ein voller Erfolg war, wird er in diesem Jahr wiederholt. Am Sonntag, 8. Dezember, lädt die Senioreneinrichtung dazu ein, einen entspannten Tag zu verbringen. Dabei hofft man auch dieses Mal wieder, dass neben den Bewohnern und ihren Angehörigen auch viele Besucher von außerhalb das Angebot nutzen.

Die unterschiedlichsten Kunsthandwerker werden in den Räumlichkeiten ihre Werke ausstellen. Von selbstgemachten Likören, Karten, Schmuck, Dekoration bis hin zu Holzarbeiten ist alles dabei. Wer vom Bummeln und Stöbern eine Pause braucht, kann sich unter anderem mit Glühwein, Waffeln und Currywurstintopf stärken.

Wer also Lust hat, nach ein paar Weihnachtsgeschenken Ausschau zu halten, etwas Schönes für sich zu kaufen oder nur etwas Leckeres trinken oder essen möchte, ist herzlich zum Adventsbasar eingeladen. Geöffnet hat der Basar hat an diesem Tag von 11 bis 15.30 Uhr.



Neue Job-Perspektive gesucht?

Wir bieten diese in unseren modernen Senioreneinrichtungen in Bochum

IM TEAM DES MARKTFÜHRERS!

- 7 Standorte, 700 Plätze in der stationären Pflege
- Beste Möglichkeiten für Weiterentwicklung

Weitere Infos: www.sbo-bochum.de



Jetzt
Karriere in der
Pflege machen!

Jetzt direkt anrufen: 0234-9352-965

Laer von oben 2025 – 5. Ausgabe des Luftbildkalenders

Auch für 2025 wird es wieder einen Wandkalender über den kleinsten Stadtteil im Bochumer Osten geben. Über das Jahr verteilt hat Michael Gustrau seine Drohne 120 Meter hoch in die Luft geschickt, um Fotos von oben zu machen. „Mich freut sehr, dass wir dieses kleine Projekt fortsetzen können. Denn Tim Hausmann will als Nachfolger von Walter Wolf die Kalender weiter in der Glück-Auf-Apotheke am Lahariplatz vertreiben. Ohne diese logistische Unterstützung wäre das nicht möglich.“ Die technische Umsetzung hat wie immer Annett Gustrau übernommen. Der gesamte Erlös geht wieder an einen Verein in Laer, diesmal freut sich der Turn- und Sportverein Laer. Der Kalender kann ab sofort für 10 Euro in der Glück-Auf-Apotheke am Lahariplatz erworben werden. Foto: Michael Gustrau



Kunst gegen Angst

SPD-Ratsherr Christian Kalisch aus dem Bochumer Osten findet die Neugestaltung der Bahn-Unterführung an der Salweidenbecke hervorragend. Der ehemals düstere und schmutzige Angstraum, der die tatsächlich noch teilweise zu Langendreer zählende Hohlstraße mit dem „echten“ Langendreer verbindet, ist zunächst gereinigt, mit neuen Leuchten ausgestattet und von vielen Graffiti-Künstlern am Samstag vor Allerheiligen bunt und fröhlich gestaltet worden. In der letzten Phase der neuen Farbgebung waren auch fünf der 14 Jugendlichen beteiligt, die Wochen davor an einem Sprayer-Workshop mit Graffiti-Künstler Stoker teilgenommen hatten und am 2. November final noch einen Langendreer-Schriftzug sowie einige eigene Motive auf einem 13 Meter langen Mauerstück gestalteten, das die Profis freigelassen hatten.

„Die Sanierung von Brücken und Unterführungen ist uns extrem wichtig. Oftmals sind sie dunkel und verschmiert und sorgen für ungute Gefühle. Daher haben wir zuletzt im Mai beantragt, dass das Programm zur Aufwertung und Sanierung von Brücken und Unterführungen fortgeführt wird. Ein Ergebnis sehen wir jetzt in der Salweidenbecke“, sagt Christian Kalisch. Das freut nicht nur das Ratsmitglied Kalisch, sondern auch Bezirksbürgermeister Dirk Meyer, der die entstandenen Werke rundum prima findet. Kerstin Boer vom Tiefbauamt betreute im Übrigen beide Mal- und Sprayaktionen.

Drei Jugendliche, die den Tunnel regelmäßig passieren, hatten unterschiedliche Meinungen zur Kunst. „Das ist alles viel heller und freundlicher geworden“, fanden sie allerdings alle. „Die Leuchten waren früher so rötlich und düster.“ Einer fand die abstrakteren Motive nicht so toll, war allerdings von den figürlichen Elementen auf der Langendreerer Seite begeistert. Seine Freunde waren aber auch von den eher bizarren, sprayer-typischen Street-Art-Elementen angetan. Ein Autofahrer hielt beim finalen Malen an und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass hier endlich Farbe zum Einsatz kam. „Ich wohne schon ewig

hier – und das ist richtig toll.“ Im Tunnel selbst korrigierte noch einer der Profis ein paar Kleinigkeiten, „mit denen wir nicht zufrieden waren.“ Dass die Werke sehr lange Bestand haben werden, glaubt er allerdings nicht. „Das sind wir aber gewohnt.“

Auch der Autor dieser Zeilen begrüßt im Übrigen die zauberhafte Malaktion und die „Aufhellung“ der Unterführung ganz besonders, denn über seine gesamte Gymnasialzeit musste er auf seinem Schulweg täglich mindestens zwei Mal durch dieses „dunkle Loch“. An Halloween (oder besser: am Reformationstag?) hatte übrigens noch ein Reinigungsunternehmen mit dem Hochdruckreiniger dafür gesorgt, dass auch der Tunnelboden für den letzten Aktionstag blitzblank wurde.

Text und Fotos: Eberhard Franken

Mit bunten Graffitis wurde die Unterführung an der Salweidenbecke heller und freundlicher gestaltet.





SPD-Ratsmitglied Jörg Czwikla informiert

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Bochumer Osten,

es ist kein Geheimnis: Ich liebe unseren Stadtbezirk. Aber es gibt natürlich auch Ecken, die nicht so schön sind. Gerade Unterführungen können für viele zu echten Angsträumen werden – dunkel, schlecht einsehbar, dreckig. Nicht nur in meiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung ist es mir wichtig, dass solche Angsträume beseitigt werden. Und dass passiert jetzt an zwei Stellen im Bochumer Osten.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sollte ein Angstraum beseitigt sein: die Unterführung Salweidenbecke in Langendreer. Der 35 Meter lange Tunnel war sichtlich in die Jahre gekommen, dunkel und mit Graffiti beschriftet. Jetzt sind da zwar wieder Graffiti, aber über die freue ich mich! Denn die Unterführung wurde im Rahmen der Kernaktivität „Hin und Weg“ der Bochum Strategie aufgewertet. Dazu gehörte nicht nur eine ordentliche Reinigung und

neue LED-Leuchten, sondern auch ein Graffiti-Jam. Viele Künstlerinnen und Künstler haben die Tunnelwände nach der Reinigung gestaltet – bis auf eine. Die blieb frei für eine Gruppe Jugendlicher, die nach einem Workshop gemeinsam mit einem Künstler einen Langendreer-Schriftzug an die freie Wand gebracht haben.

Ein weiterer Angstraum ist für viele die Unterführung am S-Bahnhof Langendreer. Auch die soll nun gesäubert und neu gestaltet werden. Die Stadt hat sich mit der Deutschen Bahn darauf einigen können, dass sie die Unterführung säubern und gestalten darf, wenn der Bahnbetrieb nicht beeinträchtigt wird. Das geschieht natürlich auf Kosten der Stadt und ich finde es traurig, dass die Bahn nicht selbst aktiv wird, aber ich freue mich umso mehr, dass diese viel benutzte Unterführung endlich wieder angepackt werden kann!

Als Mitglied des Strategiebeirates der Stadt Bochum, welcher parteiübergreifend über die Bochum Strategie berät, ist es ein tolles Signal, dass die Kernaktivität „Hin und Weg“ so farbenfroh zuvor triste und beängstigende Orte aufwertet. Ich hoffe, dass noch viele folgen werden.

Herzlichst
Ihr Jörg Czwikla



Legen Sie Ihre Zukunft heute an.

Und Ihre finanziellen Sorgen dafür ab.

Zukunft ist, was Sie daraus machen. Mit der richtigen Anlagestrategie finden Sie Ihre finanzielle Unabhängigkeit. Ob Vermögen aufbauen, sparen oder vorsorgen: Gemeinsam finden wir die perfekte Lösung für Sie.

Sprechen Sie jetzt mit uns:
www.sparkasse-bochum.de/anlagestrategie

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bochum

Christian Bartsch übernimmt das Ruder

Führungswechsel in der Polizeiwache Bochum-Ost

Seit Ende Juni 2024 steht die Polizeiwache Bochum-Ost an der Dördelstraße unter neuer Leitung: Erster Polizeihauptkommissar Christian Bartsch hat die Nachfolge von Ralf Brüggemann angetreten, der Anfang des Jahres nach langer Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Der 54-jährige Castrop-Rauxeler bringt über 30 Jahre Erfahrung bei der Polizei mit und freut sich auf seine neue Rolle als Leiter der Polizeiwache Ost. Bartsch ist ein echtes Polizei-Urgestein. Seit Beginn seiner Karriere im Jahr 1990 im mittleren Dienst war er in verschiedenen Bereichen und Positionen tätig, vornehmlich in Bochum. Vom Wachdienst über den zivilen Einsatztrupp, die Führungsstelle, bis hin zu leitenden Funktionen – zuletzt als Dienstgruppenleiter in Bochum-Mitte – hat er sich ein breites Erfahrungsspektrum erarbeitet, das ihm in seiner neuen Position als Wachleiter zugutekommt.

„Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und darauf, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen sowie unseren Ordnungspartnern den Bochumer Norden und Osten noch sicherer zu machen“, erklärt Bartsch. Sein neuer Wachbereich erstreckt sich von Bochum-Gerthe über Werne bis nach Langendreer.

Als Wachleiter trägt Bartsch Verantwortung für rund 60 Polizeibeamtinnen und -beamte im Wachdienst sowie des Bezirksdienstes. Seine Freude und Motivation in einem engagierten Team zusammenzuarbeiten, ist spürbar. Eine seiner Hauptaufgaben wird es sein, die enge Zusammenarbeit mit wichtigen Netzwerkpartnern innerhalb des Stadtteils zu pflegen und weiter auszubauen. Erste Antrittsbesuche, wie z.B. die Vorstellung bei einer Bezirksvertretungssitzung, standen bereits an. „Nur durch eine gute Vernetzung und frühzeitiges Erkennen von sicherheitsrelevanten Themen können wir gezielt handeln und Probleme effektiv angehen. Davon lebt Polizeiarbeit“, betont Bartsch. Sein Augenmerk liegt dabei auch auf einer gründlichen Analyse des Wachbereichs, um gezielt Strategien zur Bekämpfung von Schwerpunkten entwickeln zu können.

Doch Bartsch sieht sich nicht nur als Kontroll- und Koordinierungsinstanz, sondern vielmehr auch als Ansprechpartner. Sowohl intern, als auch für die Bürgerinnen und Bürger im Norden und Osten Bochums. Denn abgesehen vom Einsatzgeschehen will Bartsch, dass die Polizei präsent und für die Menschen greifbar bleibt. Privat setzt der neue Wachleiter ebenfalls auf Teamgeist und Ausdauer: Er liebt den lokalen Fußball und wandert gerne in der freien Natur. Hier findet er den optimalen Ausgleich



Christian Bartsch ist der neue Leiter der Polizeiwache Bochum-Ost.
Foto: Polizei Bochum

zu seiner Arbeit. Mit Christian Bartsch an der Spitze wird die Polizeiwache Bochum-Ost nicht nur von einer erfahrenen Führungskraft geleitet, sondern auch von einem Menschen, der mit Herzblut und Engagement für die Sicherheit und das Wohl der Bürgerinnen und Bürger einsteht.



Heizöl

Tel.: 0 23 02/91 42 50
Witten · Liegnitzer Straße 42



Kreyenfeldstr. 96
44894 Bochum
Tel.: +49 234 261263
Fax.: +49 234 261263
info@stammhaus-abel.de

Ihr traditionsbewusstes Restaurant in Bochum-Werne
Seit 1927 sorgt man hier für den guten Genuss.
„Gutbürgerlich“ heißt auch traditionell und lecker!
Ab sofort gibt es leckere Gans - auch für zu Hause!
In der 4. Generation in Werne für Sie vor Ort.

Montag & Dienstag Ruhetag
Mi. - So. 11.00 - 14.30 Uhr
und 17.00 - 22.00 Uhr

**Gänsebraten oder
die ganze Gans
bis Weihnachten!**



Glück auf Bochum-Ost!

Den Ümminger See kennen alle im Bochumer Osten. Die Umbauarbeiten in den vergangenen Monaten haben dafür gesorgt, dass ‚unser Ümmi‘ noch beliebter geworden ist und von noch mehr Menschen besucht wird. Diese Entwicklung, die wir politisch immer unterstützt haben, freut uns sehr. Sie hat aber auch ihre Schattenseiten, denn insbesondere das Grillen sorgt für viele Diskussionen bis hin zu großem Unmut. Warum wir uns als SPD nach vielen Vorschlägen und Beratungen für ein Grillverbot am Ümminger See aussprechen, wollen wir hier darstellen.

Viel Spaß beim Lesen! Beate Scheffler, Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Bochum-Ost



Der Ümminger See mit der neuen Promenade im Vordergrund.

Grillen am Ümminger See: Neue Regeln für unser Naherholungsgebiet

Der Ümminger See ist ein beliebter Treffpunkt in Bochum. Besonders an warmen Tagen zieht es viele Menschen an den See, um die Natur zu genießen. Leider führen die hohen Besucherzahlen teils zu chaotischen Zuständen, die die Naherholungsqualität für Anwohner und anderen stark beeinträchtigen. Um dem entgegenzuwirken, fordern viele strengere Regelungen für das Grillen am Ümminger See.

Ein Versuch: Grillen nur noch an ausgewiesenen Plätzen

Um das Grillen zu regulieren, wurden verschiedene Maßnahmen auf den Weg gebracht. So wurden zum Beispiel spezielle Grillflächen auf der Wiese am Ostufer des Ümminger Sees geschaffen. Dort können bis zu 30 Standgrills sicher genutzt werden und der Müll direkt entsorgt werden. Auf den übrigen Flächen des Sees herrscht ein Grillverbot, worauf Schilder aufmerksam machen. Doch trotz dieser Maßnahmen kommt es insbesondere an Wochenenden mit schönem Wetter zu Verstößen. „Viele Besucher ignorieren die ausgewiesenen Grillplätze. Sie nutzen stattdessen beliebige Flächen auf der großen Wiese und teilweise auch rund um den See, was zu erheblichen Problemen

führt. Angefangen von rücksichtslos abgestellten Fahrzeugen, Vermüllung der Wiese bis zu überfüllten und verschmutzten Toiletten“, so Beate Scheffler, Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Bochum-Ost.



Schon im Januar während der Bauarbeiten wurde der See stark besucht.

Grillverbot als Maßnahme zur Sicherung der Naherholung

„Wir haben als SPD die Umbaumaßnahmen am Ümminger See unterstützt, und das hat die Aufenthaltsqualität rund um den See enorm gesteigert. Er soll wieder zu einem attraktiven und erholenden Ort für alle werden. Das intensive Grillen stört dabei“, so Björn Backhaus, Mitglied der SPD-Fraktion. Notwendig für ein Grillverbot ist eine Änderung der Bochumer Sicherheitsverordnung. Diese muss im Rat der Stadt beschlossen werden, erst dann kann das Grillen am Ümminger See vollständig verboten werden. Dazu kommen weitere Maßnahmen wie eine konsequentere Durchsetzung des Parkverbots durch neue Poller entlang der Straße „Ümminger See“. So wird das widerrechtliche Parken auf Gehwegen und Rasenflächen unterbunden. Auch eine vollständige Sperrung der Straße wird an besonders gut besuchten Tagen in Erwägung gezogen, um die Zufahrtsbereiche freizuhalten.

„Unser Ümmi“ - ein Naherholungsgebiet für alle

Ein Grillverbot soll dazu beitragen, dass die Nutzung der Grünanlagen rund um den Ümminger See nicht durch die Grillfreunde dominiert wird. Es soll vielmehr ein Ort sein, der der Naherholung dient. Wir wollen damit für alle Menschen im Bochumer Osten eine gute Balance von Natur, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten sicherstellen“, so Bezirksbürgermeister Dirk Meyer.



Aus der Luft wird deutlich: Der Ümminger See ist ein wichtiger Natur- und Freizeitort im Bochumer Osten.

Alle Fotos: SPD Bochum-Ost



Sicherheit und Komfort – gerade in der dunklen Jahreszeit

Mit Einsetzen der dunklen Jahreszeit beschäftigen sich viele mit dem Thema Einbruchsschutz. Die Zahl der Einbrüche und Einbruchversuche ist nach wie vor erschreckend hoch und ebbt nicht ab. Selbst wenn man bis dato verschont geblieben ist, gibt es kaum jemanden, der nicht in unmittelbarer Umgebung von einem Einbruch zu berichten weiß.

Eine Alarmanlage wirkt hier schon abschreckend und vertreibt im Ernstfall die Täter. Zertifizierte Fachbetriebe übernehmen die Vor-Ort-Beratung und erstellen Sicherheitskonzepte, um das entsprechende Objekt effektiv abzusichern. Diese Beratung ist in der Regel kostenfrei und im Gespräch mit den Fachleuten ergeben sich neben der Absicherung auch interessante Ansätze, welche Gefahren neben einem Einbruch noch drohen.



Sicherheitskonzepte und mehr!

Ob Eigenheim, Gewerbeobjekt oder Sonderlösungen:
Mit unseren Konzepten und einem umfassenden Produktportfolio marktführender Unternehmen bieten wir Ihnen massgeschneiderte Lösungen für jeden Anspruch.

- Einbruchmeldeanlagen (Funk, BUS, Hybrid)
- Video-Überwachungssysteme
- Video-Gegensprechanlagen
- individuelle Lösungen im Bereich Smart Home Security



Jetzt
kostenfreie
Vor-Ort-
Beratung
buchen.

autevis security, Inh. Dirk Dören
Werner Hellweg 471, 44894 Bochum
Tel./WhatsApp: 0234 925644-34
Mail: security@autevis.de
www.autevis-security.de

„Moderne Alarmanlagen können mehr“, sagt Dirk Dören, Fachrichter und Sicherheitsexperte von autevis security aus Bochum. „Eine moderne Alarmanlage kann überall ohne Probleme dank Funktechnik nachgerüstet werden und meldet nicht nur Einbruchversuche, sondern auch weitere, elementare Gefahren wie Feuer oder Wasserschäden. Eine intuitive Bedienung und Zugriffsmöglichkeit per Smartphone verstehen sich hierbei von selbst.“ Neben der Möglichkeit, die Steuerung per Smartphone zu realisieren, gewinnen weitere Komfortszenarien an Bedeutung. So sind digitale Schließzylinder auch im privaten Eigenheim angelangt und wissen zu überzeugen.



Dirk Dören ist Sicherheits-
experte bei autevis security

Schlüsselloser Zugang per Smartphone ist ein Thema, welches nicht nur technikaffine Menschen zu schätzen wissen. Digitale Schließzylinder sind einfach nachzurüsten und können sogar mit Alarmanlagen verbunden werden. Wenn die Tür abgeschlossen wird, schaltet sich die Alarmanlage automatisch scharf. So gewinnt man neben dem Komfort ein deutliches Maß an Sicherheit. Auch das Thema Videoüberwachung ist längst nicht mehr nur gewerblichen Objekten vorbehalten. Gute und zuverlässige Kameras sind auch für den Einsatz in privaten Eigenheimen erhältlich und runden das Thema Sicherheit ab.

Grundsätzlich sollte man beachten, dass zertifizierte Komponenten eingesetzt werden. Hier stehen Fachfirmen zur Verfügung, welche eine fundierte Beratung vor Ort gewährleisten können.

BRANDSCHÄDEL
GmbH



Auf dem Anger 1a,
44805 Bochum
Tel.: 0234/23 20 96
Fax: 0234/23 66 82
www.brandschädel.de

GARTENPLANUNG & LANDSCHAFTSBAU BOCHUM

- Planung und Neugestaltung von Gärten
- Teichanlagen
- Gartenpflege, Baumpflege
- Dachbegrünung



**Bastian Gläser – FDP-Bezirksvertreter
im Bochumer Osten informiert**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Städte heizen sich im Sommer schneller auf als das ländliche Umland. Die sogenannten Wärmeinseln resultieren aus der stärkeren Versiegelung der Fläche und führen dazu, dass es vor allem nachts und in den Morgenstunden weniger abkühlt. Das ist für viele Menschen eine echte Belastung.

Wir sollten unsere Städte und damit auch Bochum daher grüner und kühler gestalten – auch an den Stellen, wo der Platz für traditionelle Straßenbäume oft nicht ausreicht. Ein Wiener Architekturbüro hat zum Beispiel eine faszinierende Lösung entwickelt: Sie bringen Kletterpflanzen dort zum Einsatz, wo Bäume nicht gedeihen können. Diese Pflanzen, darunter Kletterhortensien und Trompetenblumen, wachsen nicht nur schneller, sondern benötigen auch wesentlich weniger Platz. Einige Arten wachsen bis zu fünfmal schneller als Bäume und könnten in Pflanztrögen mit automatischer Bewässerung gedeihen.

An einer flexiblen Konstruktion aus Seilen, Netzen und Säulen können die Pflanzen hochranken. Diese Konstruktionen können

ten an Gebäuden oder speziellen Stangen befestigt werden. Dadurch entsteht nicht nur Schatten für die Straßen, sondern auch ein Beitrag zur Kühlung des städtischen Raums, was besonders in den heißen Sommermonaten von Bedeutung ist. Der Asphalt wird weniger aufgeheizt, was die Lebensqualität der Anwohner verbessert.

In Wien zeigen bereits zwei Bezirke, nämlich Neubau und Mariahilf, großes Interesse an diesem Projekt. Dort sind bereits Gespräche mit den zuständigen Magistratsabteilungen im Gange. Die Idee eines „Wiener Klimahimmels“, wie das Projekt dort genannt wird, könnte auch Bochum inspirieren. Besonders spannend ist die saisonale Veränderung der Kletterpflanzen. Im Herbst leuchten die Blätter in bunten Farben, bevor sie abfallen und im Winter mehr Sonnenlicht durchlassen. Diese natürliche Anpassung könnte in den urbanen Raum integriert werden, um die Lebensqualität der Anwohner zu steigern.

In einer Zeit, in der der Klimawandel spürbar wird und wir innovative Lösungen benötigen, könnte die vertikale Begrünung unserer Städte durch Kletterpflanzen ein Schritt in die richtige Richtung sein. Bochum sollte diesen Ansatz ernsthaft in Betracht ziehen, um nicht nur das Stadtbild zu verbessern, sondern auch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Das Potenzial ist groß – wir müssen es nur ergreifen!

Herzliche Grüße

Ihr Bastian Gläser

bastian.glaeser@fdp-bochum.de

Bildungspartnerschaft besiegelt

Strahlende Gesichter bei den Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen und ihren Lehrerinnen sowie der Büchereileitung in Langendreer: Nach erfolgreichen Vorgesprächen besiegelten die Bücherei Langendreer und die Michael-Ende-Schule ihre Kooperation im Rahmen einer Bildungspartnerschaft. Konkret sollen in Langendreer nun unter anderem so genannte ABC-Führungen in der Bücherei für 1. und 2. Klassen, ein Lesewettbewerb sowie Hospitationen der Büchereihelferinnen und -helfer der Schule in der Bücherei umgesetzt werden. Projekte zu Klima und Nachhaltigkeit sind auch geplant. Einen ersten Eindruck der Kooperation gab es dann auch gleich nach der Unterschrift unter das Dokument: Schülerinnen und Schüler der Lessing-Schule, mit der die Bücherei ebenfalls kooperiert, informierten ihre jüngeren Kolleginnen und Kollegen im Rahmen des „Nachbarschaftstages Klima“ über ihre Projekte und wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Klimawandel. Mit Temperaturmessungen am Gebäude und dem Bau von Insektenhotels vor Ort wurde das Thema ganz greifbar von den Lessing-Schülerinnen und Schülern und ihrer Lehrerin Laura Brandenburger umgesetzt. Das Programm „Bildungspartner NRW“ des Ministeriums für Schule und Bildung sowie der Landschaftsverbände fördert die systematische und auf Dauer angelegte Kooperation zwischen Schulen und Büchereien.



Andrea Schendzielorz und Raphaela Uhlenbruch von der Lessing-Schule freuen sich in der Stadtbücherei in Langendreer mit ihrem Leiter Alexander Stürmer über die Kooperation. Foto: Lutz Leitmann/Stadt Bochum



Die Evangelische Kirchengemeinde Bochum hat mithilfe des Stadtteiffonds vor der Pauluskirche in der Innenstadt einen gemütlichen Ort zum gemeinsamen Verweilen geschaffen. Quelle: Stadt Bochum

Stadtteiffonds in der Innenstadt – Wie Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen für die Stadterneuerung einbringen können

Von gemeinschaftlichen Pflanzaktionen, Graffiti-Kunst-Projekten, einer Pop-up-Fahrradwerkstatt bis hin zu interkulturellen Workshops: Vereine sowie Einwohnerinnen und Einwohner der Bochumer Innenstadt haben in den letzten Jahren viel bewegt in ihrem Quartier – und vor allem verschönert. Möglich gemacht hat dies der Stadtteiffonds der Innenstadt, der Projekte mit einer Förderung von bis zu 5.000 Euro unterstützt.

„Bürgerinnen und Bürger wissen, was es braucht, um das Zusammenleben und die Identifikation mit der Innenstadt zu verbessern. Wir begrüßen jede Projektidee, die von ihnen eingereicht wird“, so Julia Herbst, Projektleiterin beim Amt für Stadtplanung und Wohnen der Stadt Bochum. „Sie sind besonders wertvoll, da wir so privates Engagement fördern und effektiv auf die Bedarfe der Einwohnenden eingehen können“. Als Teil der Stadterneue-

rung fördert die Stadt Bochum Ideen, Aktionen und Projekte von Bürgerinnen und Bürgern durch den Stadtteiffonds finanziell.

Von der Idee bis zur Umsetzung ihrer vielfältigen Projekte unterstützt vor Ort Stefanie Rolf von Bochum Marketing im Auftrag der Stadt Bochum engagierte Bürgerinnen und Bürger. Als erste Anlaufstelle berät sie Akteurinnen und Akteure zu ihrem Vorhaben. Das eigene Projekt in der City auf die Beine zu stellen ist ganz einfach: Interessierte reichen nach der Beratung einen Antrag mit der Projektbeschreibung und einem Kostenplan bei Bochum Marketing ein. Im nächsten Schritt entscheidet eine „Stadtteiljury“ aus ehrenamtlichen Mitgliedern, welche Projekte Fördergelder für die Realisierung erhalten.

Bislang ermöglichte der Stadtteiffonds 18 Projekte, welche die Innenstadt bereichert haben. Und auch in Zukunft können Interessierte Fördergelder für ihre Ideen und Pläne über den Stadtteiffonds beantragen.

Kreative Ideen gesucht

Sie haben eine innovative Projektidee, um die Innenstadt zu bereichern? Lassen Sie sich fördern! Stefanie Rolf von Bochum Marketing berät Sie gerne bei der Antragstellung für den Stadtteiffonds. Anträge können jederzeit gestellt werden. Mehr Infos erhalten Sie hier: www.mission-bochum2030.de

Ihre Ansprechpartnerin im Auftrag der Stadt Bochum:

Bochum Marketing GmbH
Stefanie Rolf
0234 9049629
rolf@bochum-marketing.de



Der Verein ‚Aktion Canchanabury e.V.‘ verschönerte in Kooperation mit einem lokalen Künstler 2024 die Bochumer City. Finanziell möglich machte dies der Stadtteilfonds.
Quelle: Stadt Bochum



Auch finanzierte der Stadtteilfonds eine Pop-up-Fahrradwerkstatt mitten in der City, bei der Bochumerinnen und Bochumer kostenlos ihr Fahrrad reparieren lassen konnten. Quelle: ISEK-Management / Stadt + Handel



Julia Wittmann von Bochum Marketing.
Quelle: Bochum Marketing GmbH, Andreas Molatta.

3 Fragen

an Julia Wittmann,
Bochum Marketing, Mitglied des Stadtteilbeirates

Welche Aufgabe hat der Beirat des Stadtteilfonds?

Der Beirat des Stadtteilfonds besteht aus lokalen Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen, Institutionen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Seine zentrale Aufgabe besteht darin, über die Förderung eingereicherter Projektanträge zu entscheiden. Nachdem die

Projektideen dem Gremium präsentiert wurden, tauschen sich die Mitglieder in einer gemeinsamen Sitzung darüber aus. Dabei werden verschiedene Aspekte wie der Nutzen für die Gemeinschaft, die Umsetzbarkeit und die Nachhaltigkeit der Projekte erörtert. Danach wird über die finanzielle Unterstützung der jeweiligen Projekte abgestimmt, um die Entwicklung des Stadtteils aktiv zu fördern.

Welche Projekte können über den Stadtteilfonds gefördert werden?

Der Stadtteilfonds fördert Projekte, die innerhalb der Innenstadt, genauer gesagt im Stadterneuerungsgebiet, umgesetzt werden und einen konkreten Mehrwert für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Belebung des Viertels bieten. Beispiele dafür sind bereits erfolgreich umgesetzte Initiativen: Wir haben zwei Ausstellungen zu den Themen Catcalling und Diskriminierung unterstützt sowie die Aktion der Wochenmarkt-Kids in Bochum-Ehrenfeld, den Aufbau einer mobilen Küche oder die Neugestaltung des Innenhofs an der Pauluskirche. Solche Projekte stärken nachhaltig die Innenstadt.

Was raten Sie interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die eine Projektidee für den Stadtteilfonds haben?

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die eine Projektidee für den Stadtteilfonds haben, sollten sich idealerweise direkt an meine Kollegin Stefanie Rolf von Bochum Marketing wenden. Sie steht den Antragstellenden beratend zur Seite und begleitet den gesamten Prozess von der Antragstellung bis hin zur Umsetzung des Projekts. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Anträge vor dem Start des Projekts eingereicht werden, um die Förderfähigkeit sicherzustellen.

Autohaus Feix erhält Ausbildungssiegel

Für die vorbildliche Ausbildung junger Menschen sowie für besonders erfolgreiche Nachwuchsgewinnung und Fachkräftebindung hat das Autohaus Feix das Ausbildungssiegel der Handwerkskammer Dortmund erhalten. Im Rahmen einer Feierstunde hat NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann (rechts) gemeinsam mit HWK-Präsident Berthold Schröder die Urkunde persönlich an Kerstin Feix – Geschäftsführerin im Autohaus Feix – überreicht. „Das Ausbildungssiegel der Handwerkskammer ist für uns die Bestätigung für besonders gute Ausbildungsqualität in unserem Autohaus Feix. Das freut uns sehr und macht uns stolz“, berichtet Kerstin Feix.



Erkundungsarbeiten auf der Wittener Straße

In Vorbereitung für die spätere Stadterneuerung Laer/Mark 51*7 im Kreuzungsbereich Wittener Straße / Werner Hellweg haben bergbauliche Erkundungs- und gegebenenfalls Sicherungsarbeiten begonnen. Hierbei wird durch Sondierungsbohrungen geprüft, ob möglicherweise gar nicht oder nicht ordnungsgemäß verfüllte Kohleflöze im Bereich der Straßen vorhanden sind. Für die Arbeiten werden einzelne Fahrspuren in der Kreuzung gesperrt. Die Fahrbahnen können jedoch – vorbehaltlich der Bohrergebnisse und sich daraus ergebender Tagesbruchgefahren – in jede Richtung genutzt werden. Auf der Wittener Straße in Richtung des ehemaligen Opelwerks entfällt die rechte Fahrspur. Richtung Innenstadt wird erst nach der Sperrung der A40 sondiert, um den Verkehr nicht zusätzlich zu beeinträchtigen. Die Arbeiten dauern vermutlich bis Anfang Mai 2025

Verleihung der Carl-von-Ossietzky-Plakette

Die Bezirksvertretung Bochum-Ost hat als Zeichen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus im Dezember 2018 die Carl-von-Ossietzky-Plakette ausgelobt. Ossietzky setzte sich zu Lebzeiten unter anderem engagiert für einen demokratischen Staatssozialismus ein. Am 15. Februar 2025 soll sie im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Amtshaus Langendreer wieder überreicht werden. Die Plakette wird als Auszeichnung an Initiativen, Vereine, engagierte Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Jugendliche an Kindergärten und Schulen, Eltern und Familienangehörige des Bochumer Ostens verliehen, die sich in besonderer Weise aktiv gegen Extremismus, gegen Gewalt und für Aufklärung, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit einsetzen. Ausgeschlossen von dieser Auszeichnung sind Mandatsträger sowie politische Vertreter.

Die Vorschläge sollen aus der Bürgerschaft selbst kommen und können bis zum 30. November 2024 schriftlich bei der Bezirksverwaltungsstelle Ost, Carl-von-Ossietzky-Platz 2, 44892 Bochum oder per Mail an Bezirk-Ost@bochum.de eingereicht werden. „In unserer Gesellschaft sind Extremismus, Rassismus, und Antisemitismus noch immer allgegenwärtig. Die Unsicherheiten, die durch Globalisierung, Migration und soziale Ungleichheit entstehen, bieten weiterhin Nährboden für menschenverachtende Ideologien“, so Bezirksbürgermeister Dr. Dirk Meyer. „Diese Ideologien werden oft missbraucht, um Gewalt zu rechtfertigen und Konflikte auf undemokratische Weise auszutragen. Eine wirksame Arbeit gegen demokratiegefährdende gesellschaftliche Entwicklungen muss daher an den konkreten Problemen und Bedürfnissen vor Ort ansetzen.“

AWO macht sich stark gegen Kinderarmut

Ein Appell von Serdar Yüksel, Vorsitzender der AWO Ruhr-Mitte

Jedes siebte Kind in Deutschland ist armutsgefährdet – das sind 2,1 Millionen Kinder und Jugendliche, die unter schwierigsten Bedingungen groß werden und geprägt sein werden für ihr gesamtes Leben.

Seit Jahrzehnten verharrt die Kinder- und Jugendarmut in unserem reichen Land auf einem viel zu hohen Niveau. Die Dauer, die Kinder und Jugendliche in Armut leben, verlängert sich sogar seit Jahren. Vor dem Hintergrund einer Sparpolitik, die auch vor Angeboten für Kinder, Jugendliche und ihren Familien nicht haltmacht, fordert die AWO ein Umdenken im Zusammenspiel von Bund, Ländern und Kommunen. Nicht die Frage, wer welche Maßnahmen bezahlt, sollte im Vordergrund stehen, sondern die Förderung eines guten Aufwachsens für alle. Dafür braucht es eine Stärkung der Infrastruktur vor Ort. Wenn die Landesregierung jetzt noch einen Haushalt mit Einsparungen von über 80 Millionen Euro im sozialen Bereich vorlegt, zeigt dies einmal mehr, dass wir sozialpolitisch in die falsche Richtung steuern.

Die AWO Ruhr-Mitte betreibt in Bochum und Herne 33 Kitas und betreut Kinder in 27 offenen Ganztageseinrichtungen. Hinzu kommen zahlreiche Projekte mit Kindern und Jugendlichen sowie Kinder- und Jugendfreizeithäuser, in denen wir tagtäglich mit den Problemen konfrontiert werden, die im Alltag der Familien auftreten – und die Herausforderungen für wirtschaftlich schwache Familien sind in der Corona-Pandemie noch größer geworden.



In unseren Familienzentren und den weiteren Einrichtungen betreuen wir nicht nur die Kinder- und Jugendlichen, sondern sind auch da für Geschwister, Eltern oder Großeltern. Die Mitarbeitenden der AWO Ruhr-Mitte helfen, wo sie können, beraten und vermitteln Angebote in allen Lebenslagen. Doch die Soziale Arbeit ist jetzt schon Arbeit am Limit. Die geplanten Kürzungen der Landesregierung sind daher ein verheerendes Zeichen für die Menschen, die unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, sie zeigen wenig Wertschätzung für unsere Mitarbeitenden in den sozialen Bereichen und untergraben die Solidarität in unserer Gesellschaft.

Wir werden als AWO aber nicht lockerlassen. Wir schließen uns dem Protest der Freien Wohlfahrtspflege NRW gegen die Sozialen Kürzungen an und werden uns auch auf Bundesebene weiter für die Kindergrundsicherung stark machen. Im Sinne der Menschen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind, im Sinne der Kinder, die sich auf uns verlassen und eine Chance auf ein besseres Leben verdient haben – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern.

TAGSÜBER BETREUT, ABENDS ZUHAUSE - TAGESPFLEGE FÜR SENIOR*INNEN

- ✓ AKTIVITÄTSPROGRAMME
- ✓ PFLEGE UND BETREUUNG
- ✓ GESELLIGE MAHLZEITEN
- ✓ THERAPEUTISCHE ANGEBOTE

AWO TAGESPFLEGE IM BERTA-ODENTHAL-HAUS
SCHULSTRASSE 16; 44866 BOCHUM
TAGESPFLEGE.BOCHUM@AWO-RUHR-MITTE.DE
02327 9293-11



Heimathelden brauchen Möglichmacher

Volksbank Bochum Witten eG startet Spenden-Marathon

Ohne ehrenamtliches Engagement wäre unsere Gesellschaft ärmer. Für all diejenigen, die sich in Vereinen oder gemeinnützigen Einrichtungen für andere einsetzen und unsere Region so noch liebens und lebenswerter machen, bietet die Volksbank Bochum Witten eG eine Spendenplattform – und ruft zugleich dazu auf, gemeinsam noch mehr möglich zu machen. „Heimathelden suchen Möglichmacher“ heißt die Plattform.

Zum Jahresende wird es erstmals einen Spendenmarathon geben. In der ersten Dezemberwoche lohnt sich jede Spende besonders, und am Ende legt die Volksbank Bochum Witten noch kräftig was obendrauf. Der Spendenmarathon startet am 1. Dezember und endet am 6. Dezember – pünktlich zum Nikolaustag. Alle privaten Spenden in diesem Zeitraum werden addiert und nach dem Zieleinlauf erhalten alle Projekte entsprechend ihrem Anteil am gesamten Spendenvolumen einen prozentualen Anteil aus dem Aktionsbudget von 75.000 Euro.

Ein paar Beispiele für die vielen Projekte in verschiedenen Städten, die mit einer Spende unterstützt werden können: Das Jugend-Vereinsheim des BV Langendreer 07 in Bochum ist in die Jahre gekommen und muss dringend repariert werden. Spender und Spenderinnen sorgen hier dafür, dass das Dach und die Fassade erneuert werden können. Der inklusive Sportverein SuS Volmarstein in Wetter muss die Lautsprecheranlage auf dem Sportplatz an der Köhlerwaldstraße erneuern. Damit können dann Turniere im Jugend- und Erwachsenenbereich wieder „ordnungsgemäß“ durchgeführt werden.

In Witten-Bommern sammelt der Förderverein der Helene-Lohmann-Realschule Spenden, um den Schülern und Schülerinnen die Teilnahme am „Alpencross 2025“ zu ermöglichen. Die Idee: In einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft bereiten sich die Jugendlichen ein Jahr lang auf ein gemeinsames Abenteuer vor, die Überquerung der Alpen mit dem Mountainbike, von der Zugspitze bis zum Gardasee.

„Jeder Euro hilft Vereinen aus der Region und jeder kann mitmachen“, so die Volksbank Bochum. Wie? Ganz einfach über eine Spende an das Projekt der Wahl oder über ein Gewinnsparglos der Volksbank Bochum Witten eG. Mehr Informationen gibt es unter www.heimathelden-brauchen-moeglichmacher.de.

heimathelden-brauchen-moeglichmacher.de

STOLZ drauf

Vereine vor Ort mit unserer Spendenplattform zu unterstützen.

Darauf sind wir stolz.

Großer Spendenmarathon für Vereine vom 1. bis 6. Dezember 2024.

Heimathelden brauchen Möglichmacher

Volksbank Bochum Witten eG

2024

Autohaus Frohn

VW Service Audi Service SEAT Service

Unsere Stärken als Familienunternehmen: KOMPETENZ · KONTINUITÄT · KUNDENNÄHE

1952

Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de



Der neue SPD-Kandidat: hallobo-Interview mit Hendrik Bollmann

Der neue SPD-Bundestagskandidat für den Wahlkreis Herne / Bochum II (141), also für den Bochumer Norden und Osten, heißt Hendrik Bollmann. Bollmann ist 42 Jahre alt und Lehrer am Emschertal-Berufskolleg, seit zwei Jahren SPD-Vorsitzender in Herne, sitzt dort im Stadtrat und ist stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD-Ratsfraktion. Darüber hinaus macht er seit 2020 im Ruhrparlament auch Regionalpolitik. Hendrik Bollmann lebt in Eickel-Röhlinghausen. Wir vom hallobo-Magazin haben ein Interview mit dem Mann, der für die SPD Michelle Müntefering „beerben“ will, geführt.

Guten Tag, Herr Bollmann, Sie scheinen tief verwurzelt im Wahlkreis?

Ich bin nie aus Röhlinghausen herausgekommen und fühle mich dort sehr wohl. Der Stadtteil steht so ein bisschen für die Entwicklung des Ruhrgebiets, für die positive Entwicklung in den letzten Jahrzehnten, viel Grün und gute Lebensqualität in einem Stadtteil, der früher sehr industriell geprägt gewesen war. Röhlinghausen ist übrigens der geographisch ausgemessene Mittelpunkt des Ruhrgebiets.

Wie sind Sie zur Politik gekommen?

Da kann man nicht drumherum reden, das ist auch familiär bedingt. Wir sind eine sehr politische Familie, mein Vater war lange Zeit auch in der Politik, lange Zeit in der Bezirkspolitik, kurz im Stadtrat.

Wie gut kennen Sie mittlerweile den südlichen Teil des Wahlkreises, also den Bochumer Norden und Osten?

Mittlerweile doch recht gut. Ich habe mir mittlerweile angewöhnt, den Weg, wenn ich in Bochum unterwegs bin, nicht mehr über die A 43 zu machen, sondern quasi über Langendreer und

über den Bochumer Norden nach Herne zu fahren. Aber ich habe schon seit einigen Jahren eine Verbindung zu Bochum. Das eine ist rein gefühlsmäßig: Seit bestimmt 30 Jahren gehe ich zum VfL Bochum, bin dort auch Mitglied mit Dauerkarte für die Ostkurve, war aber auch jahrelang als Athlet und dann später als Trainer beim TV Wattenscheid selber aktiv. Ich sehe sehr viele Parallelen in den beiden Stadtbezirken zu Herne.

Wo sehen Sie Handlungsbedarf im Wahlkreis? Wo sehen Sie Ihre Schwerpunkte, wenn Sie das Mandat bekommen?

Also als Kommunalpolitiker weiß ich ja, man ist darauf angewiesen, dass eine Stadt oder Gemeinde auch genug Geld hat, um dafür zu sorgen, dass Menschen sich wohlfühlen. Hier im Ruhrgebiet, wo wir in den letzten Jahren viele Umbrüche hatten, viel Strukturwandel – davon kann man beispielsweise um das Opelwerk herum ein Lied singen – ist es ganz besonders wichtig, dass Städte dazu noch in der Lage sind. Und das ist, glaube ich, eine ganz wichtige Aufgabe, die ich für mich sehe: Dass man mit daran arbeiten muss, dass die Kommunalfinanzen verbessert werden.

Sie sind Lehrer an einem Berufskolleg, welche Erfahrungen nehmen Sie aus dem Schulalltag mit?

Ich glaube, dass man als Lehrer, – ich war vorher fünf Jahre lang an einer Hauptschule in Dortmund Scharnhorst – schon sehr tiefe Einblicke hat, was Menschen durchmachen können. Ich weiß, welche Bedarfe es gibt, dieses Schulsystem zu modernisieren, und die Notwendigkeit von Geld und Ressourcen. Durch das Berufskolleg bin ich auch in Kontakt mit Betrieben und Jugendlichen.

In letzter Zeit gab es immer wieder Berichte über die Belastungen von Berufspolitikern. Fürchten Sie sich davor?

Fürchten nicht. Als ehrenamtlicher Kommunalpolitiker, der normal im Beruf steht, kennt man das ja, dass man quasi irgendwie ständig unterwegs ist. Also mein Alltag sieht so aus, dass ich im Unterricht bin, danach geht es dann vielleicht nach Hause, um kurz mal ein bisschen zu essen, aber dann geht es auch sofort direkt wieder weiter zum nächsten Termin, zur Vorbesprechung, zur Ausschusssitzung, zur Ratssitzung, zum Termin mit gesellschaftlichen Gruppen. Das dauert teilweise bis spät in den Abend hinein, auch an den Wochenenden.



SPD Soziale Politik für Dich.

Hendrik Bollmann

Kandidat für den gemeinsamen Bundestagswahlkreis Herne/Bochum II

Bochum, ich will mit dir!

QR-Code scannen, um mehr über meine Arbeit zu erfahren und mit mir in Kontakt zu kommen.



Für Herne. Für Bochum. Für Dich.



Mindest is nicht das Gegenteil von tödlich

Ich weiß ja nicht, aus welcher Generation Sie ankommen sind und was Sie so wichtig ist, odia was Sie an den Pöppes vorbeigeht. Ich jedenfalls gehöre ganz eindeutig zum Team „Nachhaltig“. Bei mir wird nur weggeschmissen, was fälschlicherweise odia kaputt und nicht mehr zu reparieren geht. Jetzt warte ich neulich erst in einem Supermarkt, wo die Lebensmittel, die nicht mehr lange bis zum Ablauf von Mindesthaltbarkeitsdatum haben, in einen extra Korb lagen und nur die Hälfte kosteten. Sowas finde ich ganz besonders gut, wegen weil es ja genug Menschen gibt, die eben nicht viel Kohle in den Pottemännchen haben und auf diese Weise Geld sparen können. Ich weiß wovon ich spreche, ich hatte auch mal eine Zeit in meinem Leben.

So, und während ich noch so in mich drinnen ankommen warte, kamen so zwei aufgedrehte Mädels, gingen an den Korb kucken und haben sich schon geekelt, wegen weil die im Supermarkt giftiges Essen anbieten würden täten. Da musste ich, obwohl mich keine dazu aufgefordert hat, zur Erklärerin werden und mal klar machen, dass MINDESTENS eben nur das Minimum ist, aber auf gar keinen Fall einen Tag später zu Fälschungserscheinungen führt, wem das trotzdem isst. Und ich so: „Mädels, Mutta Natur hat euch Augen zum Kucken und eine Nase zum Riechen gegeben. Innen Zweifel könntet ihr noch die Zunge ausfahren und vorsichtig an das lecken, was zwar über das Haltbarkeitsdatum ist, aber noch gut aussieht und riecht.“ Und dann happich noch die Probe auf dem Exemplar gemacht, hab einen Joghurt rausgesucht, den an den nächsten Tag abliefte und deshalb nur noch 30 Cent kostete. Den happich bezahlt und dann mit den Mädels eine Probe durchgeführt. Was soll ich sagen: Es hat funktioniert! Die Mädels hatten was gelernt und ich hab ein Jobangebot von dem Supermarkt gekriegt. Doll odia? Wenn Sie also mal eine Erklärerin brauchen, fragen Sie mich ruhig...

In diesem Sinne, bleiben sie lieb füreinander, schüss Ihre Walli

Wallis wilde Weihnacht: Vier Abende im Zauberkasten

Die wohl berühmteste Reinigungsfachkraft des Ruhrgebiets – das ist Waltraud Ehlert, alias Esther Münch. Freunde dürfen „Walli“ sagen. Die Bochumer Kabarett-Ikone spielt im Dezember mal wieder im Zauberkasten in Gerthe, und das gleich viermal hintereinander. Und selbstverständlich geht es um das Fest der Feste, Weihnachten. Ist ja Dezember. Dass es im Hause Waltraud Ehlert beschaulich zugeht, wird niemand vermuten – deshalb heißt das Programm auch „Wallis wilde Weihnacht“. Von hektischen Vorbereitungen zum Fest mit den Fragen „Was koche ich dieses Jahr? Und schenken wir uns noch etwas?“, über intensive Überlegungen zur Religion im Allgemeinen bis hin zu den kleinen und großen Katastrophen im Familienkreis ist alles dabei. „Jeder bekommt sein Fett weg! Pardon, sein Geschenk!“ heißt es in der Ankündigung. Walli steht an vier Abenden auf der Bühne, am 5., 6., 7. und 8. Dezember. Eigentlich sind alle Vorstellungen schon ausverkauft, es gibt aber eine Reserveliste – in die kann man sich beim Zauberkasten, Lothringer Straße 36 c), eintragen lassen. Das geht telefonisch unter der Nummer 0234-866235 oder per Mail an robinson@zauberkasten.de.



Reinigungsfachkraft Waltraud Ehlert mal ganz weihnachtlich.



Beim VfB Langendreerholz wird Inklusion großgeschrieben

„Hier steht das Erlebnis im Vordergrund und nicht das Ergebnis. Das ist das Schöne.“ Sandra Brockmann ist Geschäftsführerin des VfB Langendreerholz. Und dieser Club ist der erste und bisher einzige Fußballverein in Bochum, der Fußball für alle anbietet, in dem Menschen mit Behinderung spielen, gemeinsam mit solchen ohne eine Einschränkung.

Seit über einem Jahr ist der VfB Langendreerholz jetzt inklusiv aufgestellt – und die Trainingsgruppe ist stark gewachsen. Mittlerweile trainieren rund 30 Fußballer und Fußballerinnen gemeinsam auf dem Platz an der Hörder Straße in Langendreer, im Alter von sieben bis 37 Jahren. „Bei Trainingsspielen teilen wir das aber schon nach Altersgruppen ein“, sagt Sandra Brockmann. Hier spielen Kinder und Jugendliche mit Down-Syndrom, genauso wie Autisten oder Kinder mit anderen gesundheitlichen Einschränkungen.

Dass so etwas möglich ist, hat sich herumgesprochen. „Die Spieler und Spielerinnen kommen gar nicht alle aus Bochum, manche nehmen den Weg von Sprockhövel nach Gevelsberg auf sich. Sie gehen in ihre Schulen oder Werkstätten und tragen die Idee weiter oder bringen gleich noch jemanden mit. Und wenn dann jemand zum Schnuppern kommt, dauert das Zuschauen

meist nur fünf Minuten, und dann bekommen sie von uns ein Leibchen und spielen schon mit“, erzählt Sandra Brockmann. Mittlerweile haben die inklusiven Mannschaften des VfB Langendreerholz schon an mehreren Turnieren teilgenommen. Die gibt es in Münster, Witten oder Datteln. „Wir finden uns in diesem Trubel auch immer wieder, man nennt uns schon die Inklusionsfamilie“, sagt Brockmann, „die Vereinsfarben sind zwar schwarz und weiß, aber unsere Trikots sind bunt. Und wir haben neon-orangene Jacken, die alle, Eltern und Spieler, immer tragen.“

Trainiert wird immer mittwochs ab 17.30 Uhr auf dem Naturrasen der Sportanlage an der Hörder Straße. Für Rollstuhlfahrer ist das aber noch ein Problem – die können nicht mitmachen, weil sie sonst im Rasen einsinken würden. Auch in die eigentlich zu kleine Halle, in der im Winter trainiert wird, können sie aus Platzgründen nicht. Also ist noch Zuschauen angesagt, bis es vielleicht irgendwann mal einen Kunstrasenplatz gibt.

Es wäre schön, wenn es in und um Bochum mehr Vereine gebe, die den Weg der Inklusion gingen, meint Sandra Brockmann. Ein paar Anfragen, wie man das macht, gebe es schon. Dann hätte man mehr Möglichkeiten, am Wochenende mal ein Spiel zu absolvieren. Ohne Konkurrenzdenken – Fußball für alle, mit allen eben.

Die Inklusionsmannschaften des VfB Langendreerholz trainieren immer mittwochs ab 17.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Hörder Straße.



stolzenbergdruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600
www.stolzenberg-druck.de

Der Ball rollt an der Heinrich-Gustav-Straße

Auf der neugestalteten Quartierssportanlage an der Heinrich-Gustav-Straße kann wieder gesportelt werden. Der neue Kunstrasenplatz sowie die Leichtathletikanlagen (Laufbahn, Weitsprunggrube, Kugelstoßanlage) sind freigegeben. „Wir freuen uns, dass nach einer knapp einjährigen Bauzeit ein toller und zukunftsfähiger Sportplatz entstanden ist“, so Julian Kundel-Füth vom Stadtteilbüro WLAB.

Die Sanierung und Aufwertung der Quartierssportanlage ist mit der Fertigstellung der Sportflächen aber noch nicht abgeschlossen. Im Eingangsbereich entlang der Heinrich-Gustav-Straße entsteht schon seit Monaten ein neues, geräumiges Vereins- und Umkleidegebäude. Auch die Außenanlagen bekommen in diesem Bereich, u.a. mit einem neuen Kassenhäuschen und Fahrradabstellmöglichkeiten, ein neues Gesicht. Die Bauzeit schätzen die Experten bis zum Frühling nächsten Jahres. Sobald auch diese Teilmaßnahmen fertiggestellt sind, findet die offizielle Eröffnung der neuen Quartierssportanlage statt. Bis dahin erfolgt aufgrund der Verkehrssicherheit der Zugang zur Quartierssport-



anlage von der Kreuzung Wittekindstraße/Heinrich-Gustav-Straße und dem hiesigen Kinderspielplatz. Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung vom Bund und vom Land NRW im Zuge der Städtebauförderung wurde der in die Jahre gekommene und von Schlaglöchern übersäte Tennenplatz saniert und in einen modernen Kunstrasenplatz umgewandelt. Seit dem 30. September können die beiden Vereine CF Kurdistan, WSV Bochum 06, die benachbarten Schulen sowie die Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers die Sportflächen während der Öffnungszeiten von 8 bis 21.30 Uhr nutzen. „Der Schul- und organisierte Vereinssport hat dabei Vorrang“, erläutert Julian Kundel-Füth.

Text und Foto: Eberhard Franken



Aktionsangebot:
Ein Paar
wiederaufladbare
Akku-Hörsysteme
für 499 Euro!*

SCALA



Scala V Hörgeräte.
Die neueste Generation ist da –
jetzt zum Aktionspreis in Bochum!

* Bei Vorlage einer kassenärztlichen Verordnung,
zzgl. 10 Euro Zuzahlung pro Hörsystem.
Gilt für alle SCALA V-PR1. Aktion gültig bis 31.12.2024



Brillenfabrik 24
Alte Bahnhofstr. 8
44892 Bochum
Alte Bahnhofstr. 196
44892 Bochum

Inh. Christian Kubot
www.brillenfabrik24.de

Hörgeräte, so flexibel wie das Leben

Unser tägliches Leben ist voll von Überraschungen, Abenteuern und spontanen Entscheidungen. Daher sind wir stolz, Ihnen die neuen Scala V Hörgeräte präsentieren zu können. Denn damit sind Sie bereit, wirklich jeden Moment genießen zu können, wo immer das Leben Sie hinführt. Und was passiert, wenn sich Ihre Lebenssituation als Hörgeräteträger auf einmal ändert? Zum Beispiel wenn Sie vom Job in die Rente wechseln oder Enkelkinder Leben ins Haus bringen. Plötzlich ändern sich auch Ihre Hörbedürfnisse. Mit Scala V Hörgeräten bleiben Sie flexibel. Denn diese lassen sich auch nach dem Kauf auf den neuen Höralltag anpassen – durch das einfache Upgrade auf eine höherwertige Technologieebene.

Flexibel an Ihre Hörbedürfnisse anpassbar – auch nachträglich

Scala V Hörgeräte haben den großen Vorteil, dass Sie beim Kauf eines neuen Hörgerätes nicht auf Jahre hinaus auf Ihre Entscheidung festgelegt sind. Sie wählen einfach die Technologieebene, die Ihren momentanen Ansprüchen genügt. Sollten sich Ihre Lebensumstände ändern und Sie eine leistungsfähigere Technologie benötigen, kann diese ganz leicht nachträglich auf Ihren Scala V Hörgeräten installiert werden. Das ist auch noch Monate nach dem Kauf möglich. Das Beste: Sie brauchen keine komplett neuen Hörgeräte, sondern bezahlen lediglich die Differenz zwischen den Technologieebenen und können weiterhin optimal hören.



Carina Gödecke ist seit März 2023 die Vorsitzende des Kreisverbandes Bochum im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Vor dem Vergessen bewahren

Am Sonntag, 17. November, wird in Deutschland anlässlich des Volkstrauertages wieder dazu eingeladen, den Opfern von Krieg und Gewalt zu gedenken. Offiziell als staatlicher Gedenktag eingeführt wurde er 1925 auf Initiative des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, die erste offizielle Feierstunde gab es bereits 1922 im Deutschen Reichstag in Berlin. Der am 16. Dezember 1919 gegründete private Verein übernahm nach dem 1. Weltkrieg die Pflege deutscher Kriegsgräber im Ausland und wurde dabei von Parteien, Wirtschaft, Militär, Gewerkschaften, dem Roten Kreuz, Caritasverband sowie christlichen und jüdischen Gemeinden unterstützt.

„Es war damals eine bewusste Entscheidung, die Suche, Bergung und Bestattung der Kriegsoffer nicht staatlich zu organisieren“, erklärt Carina Gödecke. Die ehemalige NRW-Landtagspräsidentin ist seit März 2023 Vorsitzende des Kreisverbandes Bochum im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Gemeinsam mit Axel Striebeck und Ulrich Kreutz setzt sie die Arbeit ihres Vorgängers Prof. Dr. Bernd Faulenbach fort. Der im Juni dieses Jahres verstorbene Historiker hat sich intensiv mit der wechselhaften Geschichte des Volksbundes beschäftigt und insbesondere dessen Rolle in der NS-Zeit aufgearbeitet. Damals stellte sich der Volksbund in den Dienst der nationalsozialistischen Helden-

verehrung – der Volkstrauertag wurde zum Heldengedenktage. Nachzulesen in der Broschüre von Prof. Faulenbach „100 Jahre Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – wechselvolle Geschichte und Aussicht für die Zukunft“

Den Volksbund und seine Arbeit in die heutige Zeit zu transferieren, daran arbeitet das neue Team des Kreisverbandes Bochum und hat dafür bereits einige Ideen entwickelt. Dazu gehört, dass am Volkstrauertag keine zentrale Veranstaltung mehr auf dem Hauptfriedhof stattfindet, sondern sie anstelle dessen in die Stadtbezirke getragen wird. „Wir wollen perspektivisch das Bewusstsein für diesen Gedenktag schärfen, dafür durch die Stadt reisen und Erinnerungsstätten vor Ort wahrnehmbar machen“, so Carina Gödecke. Den Auftakt macht man in diesem Jahr in Gerthe. Dort wird am 17. November um 14 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof an der Kirchharpener Straße 63 zu der Gedenkveranstaltung eingeladen. Im Anschluss erfolgt auf dem Friedhof die Kranzniederlegung am Ehrenmal für die Toten der Weltkriege. Die Gedenkansprache hält der Regierungspräsident und Bezirksvorsitzende des Volksbundes Arnshagen Heinrich Böckelühr, Oberbürgermeister Thomas Eiskirch übernimmt das Totengedenken, Superintendent Gerald Hagmann und Stadtdechant Michael Kemper halten kurze Andachten und sprechen die Fürbitten. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von der Musikschule Bochum.



Am Ehrenmal auf dem Gerther Friedhof wird in diesem Jahr der Toten von Krieg und Gewalt gedacht. Foto: Stadt Bochum

Stadtwerke erneuern Versorgungsleitungen In der Schornau

Die Netzgesellschaft der Stadtwerke Bochum ist mit umfangreichen Erneuerungsarbeiten in der Schornau in Langendreer gestartet. Die Gesamtmaßnahme erstreckt sich von der Ecke Auf dem Jäger / In der Schornau bis hin zur Hauptstraße und dauert voraussichtlich zwölf Monate. Die Maßnahme wird in mehrere Bauabschnitte unterteilt, sodass sich die Verkehrsführung im Verlauf der Maßnahme öfter ändert.

Im ersten Bauabschnitt werden die Strom-, Gas-, und Wasserleitungen zwischen der Ecke Auf dem Jäger / In der Schornau und der Einfahrt zum Parkhaus des Knappschafts-Krankenhauses erneuert. Der genannte Bereich wird im Zuge der Arbeiten zur Einbahnstraße in Richtung Krankenhaus. Parkplätze

auf beiden Straßenseiten entfallen. Die Zufahrt zum Parkhaus bleibt vorerst von beiden Seiten möglich.

Im zweiten Bauabschnitt wird die Einbahnstraßenregelung bis zur Kreuzung Friedrich-Geißler-Straße erweitert, sodass auch das Parkhaus nur von einer Seite angefahren werden kann. Die ersten beiden Bauabschnitte werden voraussichtlich vier Monate in Anspruch nehmen. Im weiteren Verlauf rücken die Arbeiten abschnittsweise weiter in Richtung Hauptstraße. Weitere Informationen über die Baustellenaktivitäten der Stadtwerke gibt es unter www.stadtwerke-bochum.de/baustellen.

Fünfte Ausgabe der Laer'schen Lichter

Am 5. und 6. Dezember werden in diesem Jahr die beliebten Laer'schen Lichter auf dem Lahariplatz stattfinden. Mit der fünften Ausgabe des kleinen Lichterfestes auf dem Lahariplatz haben die Laer'schen Lichter inzwischen einen festen Platz im Terminkalender im Bochumer Osten. Organisiert wird das Lichterfest ausschließlich von Gruppen, Vereinen und Ehrenamtlichen aus dem Stadtteil.

Beginn ist wie im vergangenen Jahr am Donnerstag, 5. Dezember um 17 Uhr mit einem gemütlichen Dämmerstopp bei Glühwein und Musik. Am darauffolgenden Freitag ist der Nikolaus tag. Und selbstverständlich wird der Nikolaus dann auch wieder auf dem Lahariplatz einen Stopp einlegen. Um 16 Uhr beginnt das Programm für Kinder und Erwachsene. Es wird gemeinsam gesungen, es gibt Spiele für die Kids und eine spektakuläre Feuershow. Um 17 Uhr will der Nikolaus allen Kindern ein Geschenk überreichen. Für das leibliche Wohl sorgen Gruppen und Vereine aus Laer.



Die Laer'schen Lichter lassen Anfang Dezember den Lahariplatz erstrahlen. Fotos: Michael Gustrau



Unser Team ist für Sie da!

Apothekerin Dörthe Koryciak
Am Heerbusch 4 • 44894 Bochum-Werne
Telefon: 0234-923 08 08 • Fax: 0234-923 08 07
alteapotheke@live.de • www.altapo.de



Anne Castroper

Die VfL-Kolumne



Alter Vatta, wat ein Herbst! Da beharken sich die Kontrahenten bis aufs Äußerste, es geht gezielt auf die Knochen. Und schließlich wird der Chef von den Aufgaben entbunden und durch wen Jüngerer ersetzt. Parallel dazu gibt es auf der Führungsebene tiefgreifende Veränderungen, weil wichtige Personen sich zurückziehen. Aber genug vom US-Wahlkampf und der Neustrukturierung der Bundesregierung, hier geht es um den VfL. Und der hat Herausforderungen noch und nöcher vor der Brust.

Der Herbst ist da und er ist kälter als in den Jahren zuvor. Wer hätte gedacht, dass wir uns in Bochum mal mit Vergleichen mit Tasmania Berlin ausgesetzt sehen? Das war und ist doch eigentlich die Schalcker Kernkompetenz... Aber in Zeiten, wo Anti-Demokraten demokratisch gewählt werden, scheint nichts mehr unmöglich zu sein. Irgendein Lichtblick, irgendwo? Ja. Die Hoffnung heißt Dieter. Der VfL hat im Herbst 2024 bereits den dritten Trainer. Das sind mindestens zwei zu viel, das weiß auch die Vereinsspitze und tut es auch genauso kund. Die Saison ist bis hierhin mal so überhaupt nicht gelaufen wie bestellt. Cheftrainer Peter Zeidler und Sportdirektor Marc Lettau wurden von ihren Aufgaben entbunden. Interimstrainer Markus Feldhoff hat alles versucht, um der Mannschaft neues Leben einzuhauchen. Allein: Es fehlte an Glück. Vor allem bei der Spielplangestaltung, die dem stets loyalen Feldhoff die Mammutaufgaben namens „Bayern München“ und „Eintracht Frankfurt“ als rutschige Eisschollen vor die Füße schlitterte. (Das soll es an schrägen steinzeitlichen Motiven auch gewesen sein – Stand jetzt.)

Vor der Partie gegen den amtierenden Meister aus Leverkusen musste der geneigte VfL-Fan mehr schmerzlindernde Präparate aus deren Pillenwerk einnehmen als ihm lieb war. Damit die Kopf- und Gliederschmerzen demnächst weniger werden, hilft hoffentlich der Griff in die Hausapotheke, hin zu bewährten Mitteln. Erfahrung, Sicherheit, Klarheit – dieser Dreiklang soll Schmerzlinderung in Form von Punkten beschern. Das Mittel heißt: Dieter. Dieter Hecking ist nun da. Der gebürtige Castroper anne Castroper. Klingt wie gemalt und ist doch ein smarterer Schritt. Ein routinierter Fahrensmann, der die Dinge unaufgeregt auf den Punkt bringt. Und uns hoffentlich – je eher, desto besser – mit nötigen Punkten versorgt. Der 60-Jährige ist der Bundesligatrainer mit der größten Erfahrung, 418 Mal stand er schon an der Seitenlinie, darunter noch kein Spiel für den VfL. Ihn für diese scheinbare „Mission Impossible“ zu verpflichten, wird in der Branche aufmerksam und im VfL-Fanlager wohlwollend registriert. Er sei kein Zauberer, sagt Dieter. Eher ein PragmaDieter. (Das soll es an schrägen und schlechten Namenswitzen auch gewesen sein – Stand jetzt.)



Mit seiner Erfahrung soll er der verunsicherten Mannschaft die nötige Sicherheit geben, dabei die Dinge, die im Argen liegen, klar ansprechen und so die Gesamtsituation verbessern. Wir werden sehen, wie schnell uns das wohin führt. Alter Vatta, wat ein Herbst...

Mit blau-weißen Grüßen
Euer Ansgar Borgmann



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher
VfL Bochum

ENDLICH GLASFASER-INTERNET FÜR BOCHUM VERFÜGBAR!

300 Internet & Fon

 Dauerhaft günstig!

- ✓ **Premium-Glasfaser-Anschluss**
Anschluss an das moderne Glasfaser-Netz
- ✓ **Telefon-Flat**
ins gesamte deutsche Festnetz
- ✓ **Internet-Flat**
Download mit bis zu 300 Mbit/s
Upload mit bis zu 150 Mbit/s

✓ **Keine Aktivierungsgebühr 59,95€!**

✓ **Plus 270 €* Aktionsvorteil sichern!**

19,95!* €/mtl.

Ab dem 7. Monat nur 44,95 €/mtl. statt 49,95 €/mtl.

HIER BESTELLEN!



GLASFASER
RUHR 

MIT JEDER FASER BOCHUM.